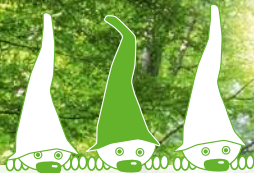


WALDZWERGE



Die Eltern-Kind Spielgruppe

Wir wollen gemeinsam:



erforschen



lauschen



beobachten



entdecken

oder einfach
mal die Stille im
Wald genießen

Unser Ziel ist es, dass die Kinder mit Gleichaltrigen und ihren Eltern den Wald kennenlernen können.

Wir beginnen und beenden die Zeit mit einem bestimmten vertrauten Ritual. Das kann ein Singspiel, ein Lied oder ein Bewegungsspiel sein. Die vier Jahreszeiten begleiten uns durch das ganze Jahr und bieten uns eine Menge unterschiedlichster Sinneserfahrungen.

Die Kinder haben genügend Zeit für freies Spiel, Erkundigungen und können ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Diese Zeit wird von einer Fachkraft begleitet, somit ist für die Eltern dann Zeit sich über den Alltag auszutauschen.

WALDWICHTEL ENINGEN e.V.

INFOS:

Eltern mit Kindern im Alter von 1,5 - 3 Jahren

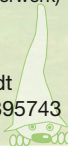
Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder

Wann: ab dem 4. Oktober 2012
14-tägig, immer Donnerstag,
von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr
flexibel je nach Wetterlage

Wo: Gelände des Waldkindergarten Waldwichtel e.V.
auf der Eninger Weide (Richtung Pumpspeicherwerk)

Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Anmeldung jederzeit möglich: Jessica Schmidt
Tel.: 0176 / 94395743



Gute Gründe für den Nachmittag im Wald:

1 Die elementare Bedeutung von Sinneserfahrungen in der frühen Kindheit ist unbestritten. Der Wald bietet den Kindern eine Fülle von Sinnesreizen, die zum lustvollen Ausprobieren ermuntern. Das Spielen mit Schnee oder Matsch, das vorsichtige Aufheben eines Insekts, das Gehen im unebenen Gelände, das Lauschen und Zuordnen von Geräuschen oder das Hören der Stille, das Wahrnehmen von Gerüchen, das Fühlen von Wind, Regen, klammen Fingern und wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut ergänzen die häuslichen Erfahrungen des Kindes um ein Vielfaches.

2 Die Kinder können ihr natürliches Bewegungsbedürfnis altersgerecht ausleben. Sie spüren ihren Körper, lernen Bewegungen zu koordinieren, Kraft zu dosieren und entwickeln ihren Gleichgewichtssinn weiter. Beim spielerischen Bezwingen von natürlichen Hindernissen, wie Baumstämmen, Ästen, Gräben lernen sie sich selbst richtig einzuschätzen, ihre Ängste überwinden und gewinnen Selbstvertrauen. Das Kennenlernen und Ausloten der eigenen Grenzen ist ein wichtiger Schritt in der Persönlichkeitsentwicklung.

3 Im Wald sind alle aufeinander angewiesen. So manche Vorhaben der Kinder sind ohne Hilfe der anderen nicht machbar, ganz abgesehen davon, dass die Abenteuer alleine weniger Spaß machen. Die Umgebung Wald wirkt hier als ein natürliches Lernfeld.

